



DIE KLASSIK-AGENTUR  
ALEXANDRA HODAPP · MICHAEL HEINTZ

Liebe Abonentinnen und Abonenten, liebes Konzertpublikum,

Musik hat keinen Ort. Und auch wenn unsere Konzerte in Karlsruhe spielen, so ist die Musik doch im Herzen verwurzelt, tief im Innern der Seele – und auch dort beschenkt sie uns. Nach langer Durststrecke und mit sehr großer Vorfreude auf jedes einzelne Musikerlebnis, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an unsere Partnerorchester möchten wir uns auch bei Ihnen, unserem Publikum, unseren Abonenten, bedanken. Ihre Treue ist die Basis auf der unsere Arbeit steht!

Freuen Sie sich mit uns auf eine hochkarätige Spielzeit 2021/22 im Konzerthaus Karlsruhe!

Michael Heintz

Alexandra Hodapp

## „Maskenball“ / Fr 12.11.21

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**Ludwig van Beethoven**  
**Frédéric Chopin**  
**Clara Schumann**  
**Robert Schumann**

*Fantasie d-moll KV 397*  
*Fantasie op. 77*  
*Scherzo op. 20, Ballade op. 38*  
*Quatre Pièces caractéristiques op. 5*  
*„Carnaval“ op. 9*

Seit vielen Jahren erhält Ragna Schirmer höchste Anerkennung von Publikum und Presse. „Ob Bach, Chopin oder Schnittke – immer gelingt ihr eine ganz eigene und erhellende Sicht auf die Stücke“, so das Rondo Magazin. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Beschäftigung mit dem lange unterschätzten kompositorischen Werk Clara Schumanns, deren vier virtuose Miniaturen aus Opus 5 auf dem Programmzettel stehen. Ihr Mann lädt indes in seinen Charakterstücken musikalisch ein zum „Maskenball“. Höchst inspiriert ist auch die Eröffnung des Abends, der „groß in der Geste, frei in der Form“ zunächst zwei Fantasien zu Gehör bringt. Zu Mozart und Beethoven gesellt sich danach Chopin mit seinem Scherzo Nr. 1., welches zu den entfesseltesten Stücken seines Œuvres zählt, und ein weiteres Virtuosenstück, seiner Ballade Nr. 2.

**Ragna Schirmer** *Klavierabend*



## Kongenial / Sa 04.12.21

*Klavierkonzert Es-Dur KV 271 „Jeunehomme“*  
*4. Sinfonie B-Dur op. 60*

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**Ludwig van Beethoven**

Pianist und Dirigent – im virtuosens „Jeunehomme-Konzert“ und mit der 4. Sinfonie Beethovens bringt der Ausnahmekünstler Lars Vogt beide seiner Talente ins Spiel! In der hochspezialisierten Klassikwelt inspiriert er als hochkarätiger Solist auf allen Podien dieser Welt; als langjähriger Gastdirigent und aktueller Chef des Orchestre de chambre de Paris oder als Festivalmacher des Kammermusikfestes „Spannungen“ in Heimbach. Das „Play & Conduct“-Konzert gestaltet er kongenial mit der Deutschen Radio Philharmonie. Mozarts Klavierkonzert zeigt den Komponisten gereift. Mehr noch: Es prägt durch seine neuen Qualitäten entscheidend die Form selbst. Beethovens 4. steht nur scheinbar neben den musikalischen Riesen „Eroica“ und der „Schicksalsinfonie“. Dabei entfaltet die vermeintlich „Unscheinbare“ ihren ganz eigenen zurückhaltend-klassizistischen Reiz als „griechisch schlanke Maid zwischen zwei Nordlandriesen“, so Robert Schumann, mit sehr kraftvollen Zügen!

**Lars Vogt**, *Klavier und Leitung*  
**Deutsche Radio Philharmonie**



## Virtuoses zum Fest / Sa 18.12.21

**Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Domenico Cimarosa, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.**

Weihnachten ohne Musik ist wie das Fest der Feste ohne Baum: Es geht schon – aber mit ist es umso schöner. Wie gut, dass auch dieses Jahr für einen festlichen Reigen gesorgt ist. Es musiziert die Württembergische Philharmonie unter der Leitung von Alexander Mayer, die gleich zwei besonderen Gäste mitbringt: Florin Grüter spielt Hackbrett – und schon das ist ein Geschenk, ist es doch eine Rarität bei Klassikkonzerten. Dabei ist Vivaldis Verwendung des Salterio äußerst stimmungsvoll. Nicht weniger feinstimmig ist Bachs Oboenkonzert. Preisträger Ilyes Boufadden-Adloff aus Frankreich spielt den Solopart und lässt die Oboe zur virtuosens Erzählerin werden. In Cimarosas Oboenkonzert hört man zwei wunderschöne langsame Sätze im neapolitanischen Stil und zwei muntere Allegrosätze voll italienischer Heiterkeit. Tschaikowskis „Winter“ aus „Die Jahreszeiten“ steht am Ende des Jahres und des Konzertabends mit einem Walzer in As-Dur.

**Ilyes Boufadden-Adloff** *Oboe*, **Florin Grüter** *Hackbrett*,  
**Alexander Mayer** *Dirigent*  
**Württembergische Philharmonie Reutlingen**



## Von Salzburg bis Jerewan / So 30.01.22

*Sinfonie Nr. 34 C-Dur KV 338*  
*Konzert für Trompete und Orchester C-Dur*  
*Trompetenkonzert in As-Dur*  
*Suite aus „Schwanensee“ op. 20*

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**Michael Haydn**  
**Alexander Arutjunjan**  
**Peter Tschaikowski**

Ein Trompetenkonzert ist gut. Zwei sind besser. Besonders wenn Reinhold Friedrich sie spielt! Seit seinem Erfolg beim ARD-Wettbewerb 1986 ist er auf allen Konzertpodien der Welt zu Gast. Der Musiker und Professor interpretiert die Komposition des Österreicher Michael Haydn, die ganz in der Tradition des barocken Trompetenkonzerts steht und von ihm auf der Hoch-C-Trompete gespielt wird! Dazu gesellt sich Neue Musik und liefert einen spannenden Kontrast: Arutjunjans Trompetenkonzert aus dem Jahr 1950 wurde für den Virtuosen Timofej Dokschizer geschrieben, der die üblicherweise gespielte Solokadenz beisteuerte. Der in Jerewan gebürtige Arutjunjan ließ sich eindrücklich von der Folklore seiner Heimat inspirieren. Am Pult steht Gastdirigent Ulrich Kern, der das Konzert mit Mozart und Tschaikowski reizvoll einfasst.

**Reinhold Friedrich** *Trompete*, **Ulrich Kern** *Dirigent*  
**Staatorchester Rheinische Philharmonie**



## Russische Seele / Sa 19.02.22

**David Fennesy** *„Dead End“*  
**Sergei Rachmaninow** *2. Klavierkonzert c-Moll op. 18*  
**Sergei Prokofjew** *5. Sinfonie B-Dur op. 100*

Was macht die russische Musik so einzigartig farbenreich, emotional und beiseelt? Die Antwort lässt sich erfüllen, in zwei Werken – von Komponisten, die dafür exemplarisch stehen könnten. Denn von dieser gewaltigen Kraft getragen sind Rachmaninows 2. Klavierkonzert ebenso wie Prokofjews 5. Sinfonie. Mit Alexander Gavryliuk, der international für seine elektrisierendes und poetisches Spiel bekannt ist, übernimmt ein ganz besonderer Pianist den Solopart des Abends. Nur Wenigen gelingt es den großen musikalischen Spannungsbogen in Rachmaninows Werk so gut hörbar zu machen. Seine Interpretation nennt „The Times“ schlicht eine „Offenbarung“! Am Pult der „Rheinischen“ steht der schottische Chefdirigent Garry Walker, der den Abend mit einem Werk seines irischen Nachbarn David Fennessey eröffnet.

**Alexander Gavryliuk** *Klavier*, **Garry Walker** *Dirigent*  
**Staatorchester Rheinische Philharmonie**



## Canzona serenata / Do 10.03.22

Aus „Vergessene Weisen“, Nr. 6 Canzona serenata  
*Skazka „Märchen“ op. 51 Nr. 3 und op. 26 Nr. 3*  
Aus „Vergessene Weisen“, Nr. 3 Danza festiva  
*Sonate Nr. 3 op. 23 in fis-Moll*  
*Variationen über ein Thema von Corelli op. 42*  
*Moments musicaux op. 16*

**Nikolai Medtner**

**Alexander Skrjabin**  
**Sergei Rachmaninow**

Die Einschätzung Rachmaninow über seinen Zeitgenossen Nikolai Medtner ist eindeutig. Bezeichnet er ihn doch als den „bedeutendsten Komponisten seiner Zeit“. Medtners bildhafte Tonsprache mit der er in den Skazkas und „Vergessenen Weisen“, wie der Canzona Serenata, kann Anna Khomichko, als blutjunge Pianistin mit russischen Wurzeln, die geradeerst wiederentdeckten Perlen des spätromantischen Komponisten beleuchten. Die bereits erfolgreiche, vielfach preisgekrönte Künstlerin und YouTuberin spielt auch Rachmaninows Variationen über ein Thema von Corelli, dem ein berühmter portugiesisch-spanischer Tanz Pate stand, „La folia“.

**Anna Khomichko** *Klavierabend*



## Inspiziert / So 29.05.22

**Johannes Brahms** *2. Klavierkonzert B-Dur op. 83*  
**Robert Schumann** *2. Sinfonie C-Dur op. 61*

„Ein zweites wird schon anders lauten“, soll Brahms nach dem spektakulären Misserfolg seines 1. Klavierkonzerts in Leipzig im Jahr 1859 gesagt haben. 1881 schafft er den Abschluss der Komposition, bei der er sich von Beethovens späteren Klavierkonzerten aber auch denen Mozarts, aus dessen Wiener Periode, inspirieren ließ. Kein Geringerer als Lars Vogt übernimmt den Solopart des durch seine musikalische Dichte beeindruckenden Werks! Felix Mendelssohn Bartholdy stand am Dirigentenpult, als Robert Schumanns Sinfonie in C-Dur erstmals erklang. Der renommierte Schweizer Mario Venzago übernimmt nun die Leitung des Abends – so auch die der 2. Schumanns, die sich zu glanzvollen Bezügen aus der Musik der Vergangenheit neigt und doch ein höchst fantasievolles, eigenständiges Werk ist!

**Lars Vogt** *Klavier*, **Mario Venzago** *Dirigent*  
**Deutsche Radio Philharmonie**



# Beethoven pur / Fr 03.06.22

**Ludwig van Beethoven**

Violinkonzert D-Dur op. 61  
6. Sinfonie F-Dur op. 68 „Pastorale“

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Das Beethoven-Jahr 2020, Corona-bedingt auf ein Minimum reduziert, wird kurzerhand verlängert und mit Stargeiger Julian Rachlin, der schon den 250. Geburtstag des musikalischen Genies bei den Meisterkonzerten zelebrieren wollte, nachgeholt! Beethovens Violinkonzert sorgte schon bei der Uraufführung für Begeisterungstürme und wurde ob „seiner Originalität und mannigfaltigen schönen Stellen wegen mit ausnehmendem Beyfall aufgenommen“. Dazu gesellt sich die „Pastorale“, mit welcher der Komponist seiner Liebe zur Natur und dem friedlichen Landleben ein klangliches Denkmal setzte. Für Beides ist Rachlin perfekt, geht seine „emotionale Sicht unendlicher Schönheit“, die ihm unlängst ein Kritiker zuschrieb, doch Hand in Hand mit einem tiefen Verständnis für die Musik und einem reichen, perfekt intonierten Ton.

**Julian Rachlin** Violine und Leitung  
**Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**



## Familienkonzert / Sa 04.12.21 / 15 Uhr

„La Boutique fantasque“  
Ballett in einem Akt nach Werken  
von Gioachino Rossini  
Mit einer Geschichte von

**Ottorino Respighi**

**Lieselotte Kinskofer**

### DER ZAUBERLADEN

Am Ende einer kleinen verwunschenen Gasse liegt ein alter Puppenladen. Seine Spielsachen erscheinen wunderbar, wie aus der Zeit gefallen. Die Leute nennen ihn auch den „Zauberladen“ und munkeln, dass nachts, wenn alle schlafen, die Figuren tanzen würden. Diese kleine, magische Welt scheint bedroht, als eines Tages der reiche Don Eurone seinen alten Harlekin, mit dem er als Kind gespielt hat, im Schaufenster des Puppenladens entdeckt.

Dauer: ca. 60 Minuten. Empfohlen für Familien mit Kindern ab 5 Jahre.

Einzelkarten Preiskategorie „Familienkonzert“ 9 €

**Malte Arkona** Erzähler, **Thomas Jung** Dirigent  
**SWR Symphonieorchester**



### Verschenken

„Klassisch gut“ – Nicht nur zur Weihnachtszeit! Unsere limitierte Edition bis 24.12.2021: Drei Meisterkonzerte in der ersten Kategorie. Verschenken Sie Gutscheine oder Tickets. Editionspreis: 149 €, für 2 Personen 288 €

„Taktvoll“ – Für andere und sich selbst! Zwei Meisterkonzerte in der ersten Kategorie. Verschenken Sie Gutscheine oder Tickets. Editionspreis: 98 €, für 2 Personen 189 €

Diese exklusiven Geschenkpäckchen mit Konzertkarten (oder Gutscheinen) und einer aktuellen CD unserer Solisten erhalten Sie nach Bestellung per Telefon oder Mail im Postversand.

### Zuhören

„Komponisten erzählen“ – Einführungen zu Konzerten gibt es viele, wir lassen die Komponisten zu Wort kommen!

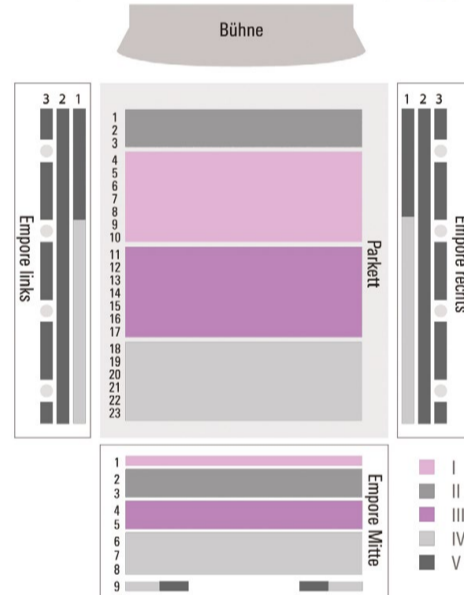
Der Schauspieler Wolfgang Heitz leiht sich bei ausgewählten Konzerten Gedanken und Worte eines Komponisten, dessen Werk auf dem Programm steht und berichtet in einer halbstündigen szenischen Lesung Interessantes und Wissenswertes aus dessen Leben.

Unsere nächsten Gäste:  
Sergei Rachmaninow (19.02.22) und  
Ludwig van Beethoven (03.06.22)  
Beginn: Jeweils 18.45 Uhr - Der Eintritt ist frei!



Kategorie	I	II	III	IV	V
<b>Abonnement</b>					
6 Sinfoniekonzerte	259	238	220	198	117
6 Sinfoniekonzerte + 2 Klavierabende	311	288	264	238	151
<b>Einzelkarten</b>					
Sinfoniekonzert Preiskategorie A (4.12. / 19.2. / 29.5. / 3.6.)	78	62	54	49	25
Sinfoniekonzert Preiskategorie B (18.12. / 30.01.)	66	51	48	44	21
Klavierabend (12.11. / 10.3.)	59	46	42	38	19

Preisangaben in € inkl. VVK- und Ticketgebühr  
Preiskategorie Gold: Eintrittskarte 1. Kategorie + 1 CD des Solisten + 1 Freitragkarte.



### Abovorteile genießen

Nutzen Sie die vielen Vorteile unserer Abonnements und freuen Sie sich auf wunderbare Konzertereignisse. Wir betreuen unsere Abonnenten persönlich und freuen uns auf Sie!

**Sparen Sie Geld:** Bis zu 25 % gegenüber dem Kauf von Einzelkarten.

**Flexibilität:** Wenn Sie ein Konzert nicht besuchen können, erhalten Sie eine Gutschrift, die Sie im Rahmen der Meisterkonzerte in Karlsruhe, Mainz und Mannheim oder beim SWR Festival „Mainzer Musiksommer“ einsetzen oder weiterverschenken können.

**Wunschplatz:** Ihr angestammter Sitzplatz bleibt kontinuierlich für Sie reserviert!

**Konzerthaus, Festplatz 9,  
76137 Karlsruhe**

**Konzert-Beginn: 19:30 Uhr**

Informationen, Abonnement-  
und Ticketbuchung:  
[www.karlsruhe-klassik.de](http://www.karlsruhe-klassik.de),  
0721 - 384 86 86,  
[post@karlsruhe-klassik.de](mailto:post@karlsruhe-klassik.de)

Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), Azubis  
und finanziell Bedürftige zahlen nur 50 %.

**Familien Plus:** Je Konzertbesucher ist  
ein Kind in Begleitung (bis 16 Jahre) frei.



SWR CLASSIC  
SWR SYMPHONIEORCHESTER

STAATSORCHESTER  
RHEINISCHE  
PHILHARMONIE

DEUTSCHE  
STAATSPHILHARMONIE  
RHEINLAND-PFALZ

DEUTSCHE  
RADIO  
PHILHARMONIE  
Saarbrücken Kaiserlautern

Wir danken unseren Partnerorchestern

Impressum: Die Klassik-Agentur, Alexandra Hodapp und Michael Heintz GbR.  
Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten

MÄURTHUSHOFF  
NEUE KIRCHSTRASSE 1B  
67578 GIMBSHEIM  
T: 06249 - 80 57 77 4  
F: 0721 - 384 86 86  
WWW.MAINZ-KLASSIK.DE  
WWW.KARLSRUHE-KLASSIK.DE

ALEXANDRA HODAPP - MICHAEL HEINTZ  
DIE KLASSIK-AGENTUR



Julian Rachlin

**KARLSRUHER  
MEISTERKONZERTE**  
GROSSE ORCHESTER. INTERNATIONALE SOLISTEN.  
SAISON 2021/22  
[www.karlsruhe-klassik.de](http://www.karlsruhe-klassik.de)